

LAG-Bewertungsverfahren	
Lokale Aktionsgruppe:	Chiemgauer Alpen
Projekttitel:	Erweiterung der Kletteranlage um einen weiteren Kletterturm und Bau eines Umkleidegebäudes
Antragsteller (ANSt)	Sektion Traunstein e.V. des Deutschen Alpenvereins
Trägerschaft:	Bahnhofstraße 18b
(Antragsteller= Betreiber)	83278 Traunstein

Bewertung nach dem Kriterienkatalog der Region:

Prüfung:	Erfüllungs-Grad	Punkte-Wertung
1. Nachhaltigkeits-Check	18	8
2. Programm-Check	18	8
3. Prozess-Check	26	12
Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung	62	28
4. Zusatzwertung	2	1
Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung	65	29

Das Projekt ist zur Förderung mit einfacher Zuwendung freigegeben

Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung freigegeben

Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:

Hauptsächlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele

EZ.: 1.	„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den
HZ.: 1.2	„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“

Messbarkeit:

Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Deutliche Qualitätsverbesserung durch nachweislich Optimierung und Bündelung	1	2024
qk	Anzahl lancierter Projekte oder Initiativen	1	2024

Zusätzlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele	Qualität	Wert	Zeit
EZ.: 1.	„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den		
HZ.: 1.3	„Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“		


Thomas Kamm

Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

15.06.2022

1. Nachhaltigkeits-Check			
1. Die Maßnahme ist wirtschaftlich sinnvoll und ergiebig Mindestpunktzahl 1!!!	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• Führt indirekt zu einer Wertschöpfung		1	0
• Führt direkt zu einer Wertschöpfung	1	2	2
• Führt direkt zu einer Wertschöpfung und induziert deutlichen Mehrwert		3	0
B: Die neue Kletteranlage und das Gebäude werden in Holzbauweise einem nachhaltigen Werkstoff erstellt. Der zusätzliche Flächenbedarf ist gering und die Bauwerke werden in ein bestehendes Ensemble integriert. Der Kletterturm ergänzt eine bestehende Anlage und wertet diese für kommende Jahre erheblich auf. Durch die deutliche Qualitätsverbesserung wird eine spürbare Wertschöpfung in der Region erwartet. Die Anlage wird von dem DAV unterhalten. Darüber hinaus ist die Pflege und der Unterhalt durch den Verein (Einnahmen aus den Klettergebühren und Mitgliederbeiträgen) gesichert.			
2. Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
	Wertung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag	1	1	1
• indirekter positiver Beitrag		2	0
• direkter positiver Beitrag		3	0
B: Das Projekt findet auf bereits genutzter und größtenteils überbauter Fläche statt. Der Beitrag des Projektes ist als neutral zu bewerten.			
3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag	1	2	2
• direkter positiver Beitrag		3	0
B: Das regionale, verstärkte Kletterangebot vermindert erhöhten Straßenverkehr in Naturklettergebiete im Gebirge. Der Beitrag des Projektes ist daher als indirekt positiv zu bewerten.			
4. Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag		2	0
• direkter positiver Beitrag	1	3	3
B: Die Anlage steht allen Altersgruppen, Gästen und Einheimischen sowie Tagesausflüglern zur Erläuterung und zum Training zur Verfügung. Durch die Anlage von Umkleidemöglichkeiten kann die Privatsphäre von allen Menschen verbessert werden. Die spürbare Erweiterung der Anlage und Konstruktion neuer Klettervarianten ermöglicht einer weiteren Klettersport-Gruppe die herausragende Möglichkeit der Sportausübung. Die Erweiterung der Kletterflächen und Räumlichkeiten wird auch in Zeiten mit erhöhten Hygiene- und Abstandsvorschriften vielen Sportlern Möglichkeiten zum Training geben. Durch die deutliche Verbesserung der Anlage und Ausbau der Klettervarianten können Sportler und Nutzergruppen ihre Fertigkeiten schulen und die Sicherheit am Berg deutlich verbessern. Die neu geschaffenen Strukturen tragen dem hohen Engagement einzelner Nutzergruppen Rechnung und unterstützen die schulische wie auch ehrenamtliche Vereins-Arbeit erheblich. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels verbessert die Maßnahme die Jugend und Nachwuchsarbeit des DAVs, bereichert das örtliche Vereinsleben, erhöht die Attraktivität des Ortes als Wohn- und Lebensort und steigert damit die weichen Standortfaktoren der Stadt im ländlichen Raum. Traunstein ist eine alte Bergsteigerstadt. Die Erweiterung der bestehenden Anlage fördert den Erhalt der Klettertradition des Ortes und des mitgliederreichen Ortsvereins.			
Bewertung	Min	4	
	Max	12	8
		%	18

2. Programm-Check			
1. Innovativer Ansatz des Projekts	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• lokal innovativer Ansatz	1	1	1
• regional innovativer Ansatz		2	0
• überregional innovativer Ansatz		3	0
<p>B: Die Kletteranlage ist eine der wenigen Outdoor-Kletteranlagen im deutschen Alpenraum! Die deutliche Erweiterung mit vielfältigen neuen Varianten aber auch dem neuen Service-Bereich steigert die Attraktion der Anlage spürbar. Die enge Vernetzung und stete Zusammenarbeit mit den Nutzergruppen (Bergwacht, Schulen und Ausbildungseinrichtungen) ermöglicht die Weiterentwicklung der bestehenden Anlage. Der Kletterturm und seine neuen Kletter-Routen und Varianten orientieren sich an den gegenwärtig kletterbaren Schwierigkeitsgraden und entspricht dem aktuellen Stand künstlicher Kletteranlagen.</p>			
2. Vernetzungsgrad	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• <u>Geringe</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		1	0
• <u>Mittlere</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten	1	2	2
• <u>Starke</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		3	0
<p>B: Eine enge Vernetzung fand zu den Akteuren und Nutzergruppen wie bspw. der Bergwacht, den Schulungsgruppen der Polizei, dem Schulpersonal aber auch bei Kursen zu den Gästen und Freizeitsportler der Region statt. Verschiedene Sektoren wurden und werden durch die Maßnahme vernetzt. Das touristische Angebot der Stadt, des Landkreises und damit Chiemgau Tourismus wird spürbar bereichert. Klettersport ist beim Chiemgau Tourismus und der Stadt ein speziell beworbenes Angebot. Spitzen-Sportler und Freizeitsportler trainieren am selben Ort und werden dadurch eng vernetzt – können voneinander lernen. Schulen bringen mit ihrem Schulprogramm erstmals ein breites Publikum mit dem Klettersport in Berührung. Über die Kletter-Kurse wird ein breites Publikum angesprochen. Das natürliche Potential der alpinen Region und die vielfältigen abgeleiteten touristischen Einrichtungen sowie die vorgehaltene Infrastruktur für Aktiv-Urlaub werden unterstützt und verbessert.</p>			
3. Grad der Bürgerbeteiligung	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• nur bei Planung oder Umsetzung		1	0
• bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	1	2	2
• bei Planung, Umsetzung und Betrieb		3	0
<p>B: Die Alpenvereins-Sektion ist eng vernetzt mit den Nutzergruppen und verschiedenen Vereinen, die die Anlage nutzen. Durch Gespräche, während Kletterkursen und in enger Abstimmung fand die Weiterentwicklung und Planung der Anlage statt. Künftige Maßnahmen sind an den Bedürfnissen der Nutzer orientiert und bei der Planung mit einbezogen worden. Der Bundesverband, der Landkreis sowie die Stadt Traunstein begrüßen das Vorhaben und beteiligen sich bei der Finanzierung. Die Pflege der Einrichtungen wird durch den Alpenverein gesichert. Einnahmen aus dem Eintritt sichern den Erhalt der Infrastruktur sowie die kontinuierliche Pflege und Unterhalt. Die Stadt Traunstein wird zusätzliche Flächen zur Verfügung stellen und sich an den Baukosten beteiligen.</p>			
4. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• nur lokale Bedeutung / Nutzen		1	0
• Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes		2	0
• überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	1	3	3
<p>B: Durch die Maßnahme erhöht sich die Bekanntheit der Anlage und damit auch Einzugsbereich der Kletteranlage. Die steigende Bekanntheit der DAV-Sektion Traunstein wird zu einem Anstieg oder Bestand der Vereinsmitglieder führen. Folgevorteile in einer Erweiterung und Steigerung der Bekanntheit und des Betriebes entstehen durch die Nutzen, das Training und die dadurch verbesserten Fertigkeiten/ Sicherheit im Bergsport/ Natur.</p>			
Bewertung	Min	4	8
	Max	12	
		%	18

3. Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG				
3.1.	Beitrag zu Handlungsziel HZ 1.2 aus Entwicklungsziel EZ 1. <i>Mindestpunktzahl 1 !!!</i>	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	geringer messbarer Beitrag		1	0
•	mittlerer messbarer Beitrag	1	2	2
•	hoher messbarer Beitrag		3	0
B:	Der regionale Beitrag zur Umsetzung der LES im Entwicklungsziel „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“ erfüllt werden.			
Indikator:	<u>Qualitätskriterien</u>	Deutliche Qualitätssteigerung durch nachweislich Optimierung und Bündelung		
	<u>Quantitätskriterien</u>	Verbesserung des bestehenden Angebotes		
3.2.	Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mitteln der Gesamt-Strategie.	1	6	6
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie!		Keine FÖRDERUNG	
B:	Es stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Der Kostenansatz liegt im Rahmen der eingeplanten Mittel der LES.			
3.2.	Projektentwicklung <u>dokumentiert!</u>	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	keine Projektentwicklung vorhanden		0	0
•	Schrittweise Entwicklung dokumentiert	1	1	1
•	Projekt aus Fachworkshop hervorgegangen und schrittweise weiterentwickelt		3	0
B:	Das Projekt entwickelte sich schrittweise im Zuge des Jahres 2019 bis Sommer 2021. Es ist in der Projektskizze niedergeschrieben und dokumentiert.			
3.4.	Umsetzungsstrategie <u>formuliert!</u>	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	keine Strategie abgegeben		0	0
•	grobe Strategie erstellt und eingereicht		1	0
•	aufwendige, schlüssige und vollständige Strategie	1	3	3
B:	Die Umsetzungsstrategie ist in der Projektskizze niedergeschrieben.			
Bewertung		Min	7	12
		Max	15	
			%	26

4. Zusatzwertung:		Zusätzlich erreichte Kriterien		
4.1.	Zusatzkriterium 1. Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
	• mittelbarer Beitrag zu <u>einem weiteren</u> Entwicklungsziel		1	0
	• mittelbarer Beitrag zu <u>zwei weiteren</u> Entwicklungszielen		2	0
	• mittelbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Entwicklungszielen		3	0
B:				
4.2.	Zusatzkriterium 2. Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
	• messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1	1	1
	• messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen		2	0
	• messbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Handlungszielen		3	0
B: Durch das Projekt wird ein weiteres Handlungsziel verfolgt. Der regionale Beitrag ist messbar, da Qualitätskriterium und zwei Quantitätskriterien erfüllt werden. Maßnahme führt zur „Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“.				
Indikator: <u>Qualitätskriterien</u> Anzahl neu geschaffener Angebote touristischer Angebote <u>Quantitätskriterien</u> Anzahl öffentlich wirksamer Berichterstattung Anzahl deutlich aufgewerteter touristischer Angebote und Infrastruktur				
Zusatzwertung		Min	1	1
		Max	6	
			%	2

Ergebnis Kriterienkatalog			
Einfach-Prüfung:		MAX	Wertung
1. Nachhaltigkeits-Check			
Punktwertung	P	12	8
Erfüllungsgrad	%	27	18
2. Programm-Check			
Punktwertung	P	12	8
Erfüllungsgrad	%	27	18
3. Prozess-Check			
Punktwertung	P	15	12
Erfüllungsgrad	%	33	26
Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung			
	P	39	28
Erfüllungsgrad			
	%	87	62
		Maßgabe	Wertung
Mindestpunktzahl		P	20
Erfüllungsgrad Mindestwert		%	38
4. Zusatzwertung			
Punktwertung	P	6	1
Erfüllungsgrad	%	13	2
Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung			
	P	45	29
Erfüllung			
	%	100	64
		Maßgabe	Wertung
Förderwürdig bei Mindestwertung		P	20
Erfüllungsgrad (Mindestwert)		%	51
Das Projekt ist zur Förderung	nicht freigegeben	freigegeben	JA
		Maßgabe	Wertung
Förderwürdig für höhere Zuwendung		P	36
Erfüllungsgrad (Mindestwert)		%	60
Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung	nicht freigegeben	JA	freigegeben